

Carboxyl-Gruppen könnte zur Erklärung dieses besonderen Verhaltens herangezogen werden. Allerdings sind Alginatfasern mit anderen Kationen wesentlich beständiger. Callow und Speakman finden bei Bestrahlung von Jute Veränderungen an sämtlichen Stoffen, aus denen die Jute aufgebaut ist.

#### C. Abbau von Stärke

Amylose aus Kartoffelstärke wird von Whelan und Peat mittels Bestrahlung in Gegenwart von Sauerstoff sowie ohne Sauerstoff abgebaut. Im ersten Fall erfolgt eine durch Zinkoxyd stark beschleunigte Oxydation, die über Formaldehyd und Ameisensäure zu Kohlendioxyd führt. Im zweiten Fall konnten Abbauprodukte nicht identifiziert werden, und anschließend durchgeführte Photooxydation erwies sich als stark gehemmt.

## Berichtigungen

### Die Bestimmung des Kristallitbrückenanteils in makromolekularen Kunstfasern

Von A. Sippel – Kolloid-Z. 113, 76 (1949)

Gleichung (9) muß richtig lauten:

$$Q_{\infty} - Q_0 = \frac{100}{m_{\infty}} - \frac{100}{m_0} = \frac{100}{P_0}$$

Ferner lautet in Abb. 5 die fehlende Bezeichnung der Abszisse:

$$\frac{10^4}{P} \longrightarrow$$

### Über die Erweichungstemperatur verschiedener Faserkeratine

Von H. Zahn – Kolloid-Z. 113, 157 (1949)

Auf Seite 158, linke Spalte, muß es in der 9. Zeile von unten nicht Cystin sondern Cystein heißen.

## Bücherbesprechungen

**Lehrbuch der gesamten Chemie.** Von F. L. Breusch-Istanbul. 604 Seiten mit 675 Diagrammen und 790 Formeln und Tabellen. (Basel 1948, Wepf u. Co.-Verlag). Preis geb. sfr. 45,—.

Beim Durchblättern dieses mit zahlreichen Formeln und Kurven ausgestatteten Lehrbuches, das sich insbesondere an einen der Medizin und Biologie nahestehenden Leserkreis wendet und dementsprechend viele sonst weniger beachtete Verbindungen in den Vordergrund stellt, besticht der gefällige Eindruck, den die chemischen Gleichungen in ihrer übersichtlichen, strukturellen Schreibweise machen, wobei Namen und wichtige Eigenschaften der in ihnen vorkommenden Verbindungen unmittelbar angeschrieben werden, so daß man gewissermaßen chemisch schauend zu lesen vermag.

Abgesehen von manchen Versehen im einzelnen, wie sie Erstauflagen anzuhaften pflegen, ist die eigentliche Stoffkunde in einer auch dem nur Nachschlagenden recht entgegenkommenden Weise dargestellt. Wendet man sich aber dem Titel des

Lehrbuches zu, das die gesamte Chemie zu behandeln beansprucht, so wäre neben der anorganischen und organischen Chemie auch eine Darstellung der physikalischen Chemie zu erwarten. Leider findet man diese aber weit stiefmütterlicher und primitiver behandelt als in den Lehrbüchern etwa nur der anorganischen Chemie (Massenwirkungsgesetz!) und nicht ohne bedenkliche Fehler bei wichtigen Gegenständen (Dissoziation!), so daß bei einer Neuauflage hier sehr viel nachzuholen wäre. Die dem eigentlichen chemischen ABC vorausgestellte und daher dem Leser notwendig schwer begreifbare Kernphysik und kosmische Chemie könnte zugunsten näher liegender didaktischer Notwendigkeiten sehr stark beschnitten und vor allem aus dem Anfangskapitel herausgenommen werden. Entschließt sich der Verfasser zu einer so weitgehenden Umarbeitung und zu einer Bescheidung auf einen engeren sachlichen Umfang unter lebendigerer und einwandfreierer Einflechtung physikalisch-chemischer Gesichtspunkte in die Behandlung der anorganischen und organischen Präparate, wird das Buch insbesondere den Lesern, denen die Chemie eine Hilfswissenschaft bedeutet, zu einem willkommenen Ratgeber werden können.

L. Hock (Marburg)

**Physikalische Chemie.** Von K. Clusius-Zürich. 270 Seiten, mit mehreren Abbildungen. (Wiesbaden 1948, Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung). Preis brosch. DM 10,—.

Diese FIAT-Review macht, wie ihr Herausgeber im Vorwort betont, keinen Anspruch darauf, die in Deutschland während der Kriegsjahre geleisteten Beiträge zur physikalischen Chemie vollständig zu erfassen, abgesehen davon, daß man viele Themen auch in die Bände über anorganische, organische Chemie und über Physik eingestreut finden kann. Doch wird es die Leser dieser Zeitschrift interessieren, daß unter den 17 bunten Kapiteln dieses handlichen Bandes sich ein besonders langes, mehr als 30 Seiten umfassendes über Kolloidchemie befindet, das von H. Erbring verfaßt ist, neben einem Bericht von G. V. Schulz über Kettenreaktionen und Polymerisationen im kondensierten Zustand und neben anderen naheliegenden Themen, von denen genannt seien, Flüssigkeitsstrukturen (H. Volkmann), Form von Makromolekülen (H. A. Stuart), Adsorption und Desorption (G. Dickel) und Oberflächen- und Grenzflächenspannung (H. Volkmann). Aus dem übrigen Inhalt sind mit Stichworten hervorzuheben: Kernumwandlungen, Isotopentrennung, Thermodiffusion, spezifische Wärmen, kalorimetrische Methodik, physikalisch-chemische Meßtechnik u. a. — Trotz der Unvollständigkeit kann man doch ein gutes Bild von den unter schwierigen Verhältnissen erzielten Leistungen gewinnen und durch die Literaturzitate leicht Zugang zu den einzelnen Veröffentlichungen finden.

L. Hock (Marburg)

**Chemistry of the carbohydrates.** (Chemie der Kohlenhydrate). Von W. W. Pigman-Appleton/Wisconsin und R. M. Goepf jr.-Wilmington/Delaware. XVII/748 Seiten, mehrere Abbildungen. (New York 1948, Academic Press, Inc. Publishers). Preis geb. \$10.80.

Die Chemie der Kohlenhydrate ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten in erstaunlicher Weise